



Die Kunstklassen zusammen mit ihren „Oskar“-prämierten Lehrerinnen, Organisatorin Vickie Beck und Bürgermeister Karl Schleid. – Foto: he

## Bahnhof voller Fröhlichkeit und Farbe

### Beispielhaftes Kunstprojekt mit buntem Straßenfest abgeschlossen – „Oskars“ für Lehrerinnen

**Trostberg.** Fröhlicher Abschluss einer beispielhaften „Bürgerinitiative“ im besten Sinn: Mit einem Straßenfest feierten Schülfer, Lehrerinnen, Anwohner und Ideengeberin Vickie Beck gestern Nachmittag das gelungene Kunstprojekt am Trostberger Bahnhof.

Zwei Klassen des Kunstzweigs an der Staatlichen Realschule Trostberg hatten, wie berichtet, die Wände des Bahnhofsgebäudes mit Personenporträts, Pflanzen und Blumen verziert und damit „zu einem farbenfrohen, heiteren Gelände beigetragen, das Schülfer und Lehrer stolz macht und bei Reisenden und Passanten gute Laune erzeugt“, wie Schulleiterin Helga Weise-Fürmaier sagte. Auch Bürgermeister Karl Schleid lobte die „bärgische Gestaltung und meinte, die Schülfer hätten sich in das Projekt „wirklich reingehängt“.

Schulleiterin Weise-Fürmaier hatte sich für ihre Rede ein paar bunter Personen an der Bahnhofswand genauer angeschaut. So lobte sie die Schülfer, die immerhin erst 15 oder 16 Jahre alt sind, für die „ganz und gar realistisch gemalten, technisch beeindruckenden Figuren“, an der Heiterkeit und Leichtigkeit ausstrahlenden Wand mit reicher Flora und Fauna. Exemplarisch verwies sie auf die genauen Darstellungen der Hosenfalten an der „Figur mit dem Streifenpullover“ und der Armbeuge der „Dame mit Hut“ sowie des Geigers, dem man „am liebsten ein paar Münzen in seinen Geigenkasten werfen möchte“.

Organisatorin Vickie Beck – mit „besten Beziehungen zu Hollywood“, wie sie witzelte – verteilte Oskars an „The world’s best art directors“, nämlich die beiden Lehrerinnen Claudia Wolter und Verena Müller-Bleichinger. Sie hätten es geschafft,

zusammen mit den Schülfern ein tolles Projekt durchzuführen. Dann übergab sie den Schülfern ein kleines Schild mit der Aufschrift „Kunstzweig der Realschule Trostberg 2017“, das neben den Malereien an die Wand gehettet werden und an das Projekt erinnern soll.

„Danke, Vickie, es hat viel Spaß gemacht“

Schließlich dankte sie auch der Stadt, dem Bahnhof, der Malerfirma Hartl, allen Spendern, der Schulleitung und nicht zuletzt den Schülfern für das Mitmachen an diesem schönen Projekt. Die Schülfer ihrerseits überreichten an Vickie Beck ein Plakat mit den Klassenfotos, den Unterschriften und einem „Danke, Vickie, es hat viel Spaß gemacht“. Blumen für die Organi-

satorin gab es auch von der Realschule, die der stellvertretende Leiter Georg Meindl überreichte. Nach den kurzen Reden und Danksagungen entwickelte sich ein netter Nachmittag an diesem Platz, der sich für kleine Feste dieser Art wirklich gut eignet – zumal jetzt mit den farbenfrohen Malereien im Hintergrund. Reinhard Klein vom Handelshaus Klein übergab noch zwei Bänke, die an geeigneten Stellen aufgestellt werden sollen. Er regte an, auch die Garagen vor dem Postsaal Trostberg derart bunt gestalten zu lassen.

Die Mitarbeiterinnen von „Vickie’s chat & chill“ sorgten für Essen und Trinken, wobei angesichts der Temperaturen vor allem Warmes gefragt war. Zur Unterhaltung hatte Vickie Livemusik engagiert: die Sänger Kirsten Scholly und Wolfram Teschemacher, der sich an der Gitarre begleitete. – he